

REDAKTION
der
Allgemeinen
Zeitung des Judentums

Begründet von Dr. Philippson-Bonn

73. Jahrgang



BERLIN W. 4. Juli 1910.

W. 10, Schaperstrasse 8



Hochverehrter Herr !

Zu Ihrem 60. Geburtstage sende ich Ihnen allerherzlichste Glückwünsche. Ich habe ihn leider zu spät erfahren, um meine Gratulation rechtzeitig einsenden zu können, und auch um an dem bestimmten Tage die Leser des oben genannten Blattes auf das Fest hinzuweisen und ihnen Ihr Bild vorzulegen. Aber ich glaube, dass, nachdem in der Beilage dem "Gemeindeboten" eine kurze Notiz rechtzeitig gebracht worden ist, eine längere Würdigung im Hauptblatt noch immer nachgebracht werden kann. Ich bitte Sie also recht herzlich, mir Ihre Photographie zu schicken, und besonders darum, diese mit einen paar Zeilen zu begleiten, in denen Sie kurz die

Hauptdaten Ihres Lebens angeben. Vielleicht ist unser gemeinschaftlicher Freund Klein in der Lage diesen Daten eine Würdigung Ihrer Leistungen anzuschliessen.

Es ist eine sehr lange Zeit verstrichen, seitdem ich die Freude hatte, Sie zu sehen, es war sehr schade, dass Sie meinen Herzenswunsch nicht befriedigen konnten, sich an der grossen Denkschrift für meinen Vater zu beteiligen. Das Buch ist unterdessen erschienen. Sollten Sie es noch nicht von anderer Seite erhalten haben, so bin ich sehr gern bereit, Ihnen das Werk, das einen höchst würdigen Eindruck macht und durch seine inneren Qualitäten hoffentlich der äusseren Vornehmheit gleichkommt, zu dedizieren.

verehrungsvoll ergeben

Ihr